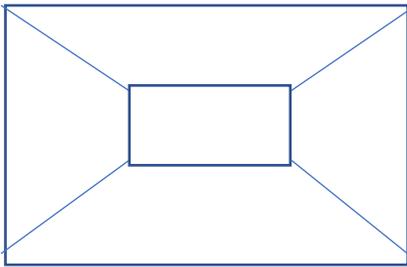


BAUSTEIN 3: METHODE PLACEMAT

Wie funktioniert die Methode?



Die Placemat ist als Tischtuch zu verstehen. Immer vier Schülerinnen und Schüler (SuS) arbeiten an einer Placemat. In der ersten stillen Phase schreiben alle ihre Antworten zu einer Fragestellung in das vor ihnen liegende Feld. In der zweiten Phase bespricht die Gruppe, was die Einzelnen aufgeschrieben oder gezeichnet haben. Die in der Diskussion gemeinsam gefundenen Antworten sammeln sie im leeren Feld in der Mitte. Die Gruppenmeinung kann anschliessend im Kreis vorgestellt oder für einen Rundgang aufgehängt werden.

Wozu eignet sich die Methode?

- als Einstieg in ein Thema.
- Vorkenntnisse und Vorstellungen abholen.
- während des Lernarrangements den Lernstand erfassen.
- eine Abschlussdiskussion strukturieren.

Varianten, Bemerkungen, Tipps

- In die Mitte notieren die SuS, wo sie sich uneinig waren oder welche Punkte zu Diskussionen geführt haben.
- Die Gruppen wechseln die Plätze, setzen sich vor eine bereits beschriebene Placemat, diskutieren über die Einträge und ergänzen mit neuen Erkenntnissen

(aus: WeitBlick 2, Methodenpool, Schulverlag plus AG, 2022)